

STADT BAD LOBENSTEIN



„Zarter Schmelz...über Schokolade und süße Verführungen“ Sonderausstellung bis zum 30. März 2008 im „Neuen Schloss“ zu sehen!



Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung gestalteten die Ausstellung und überraschten die Gäste mit Süßigkeiten und einem Schokobrunnen.



In Vitrinen sind verschiedene Schokoprodukte, deren Verpackungsvielfalt und alternative Anwendungen ausgestellt.

Schokolade und Kakao begleiten uns heute durch den Tag und durchs Leben. Leicht vergessen wir dabei, dass der Kakaobaum eine Kulturpflanze aus der „Neuen Welt“ ist. Mit Christoph Kolumbus erfuhr erstmals ein Europäer von der Existenz des Kakao. „Cacahuatl“ – die Urform unseres Wortes Kakao – kannten bereits die Maya in Mittelamerika, hatten ihnen doch Quetzalcoatl, der Gott des Windes und des Mondes, die geheimnisvolle und so nahrhafte Pflanze als Geschenk überreicht. Als Göttergeschenk standen die Kakaobohnen dann auch in hohem Ansehen.

Der eigentliche Kakaohandel setzte erst 1585 ein und die Schokolade setzte sich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts beim spanischen Adel durch und wurde zum Nationalgetränk. Von Spanien aus eroberte der Kakao ganz Europa. Vermutlich erreichte die Schokolade nach Spanien und Portugal als nächstes Italien, dann Frankreich und um 1650 England.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts erreichte die Schokolade das in viele Länder zersplitterte Deutschland. Noch bis Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Schokolade als Medizin und Stärkungsmittel ausschließlich in Apotheken zu sehr hohen Preisen vertrieben. Beispielsweise wurde Kakaobutter zur Herstellung von Zäpfchen verwendet.

Eine der ersten Schokoladenfabriken wurde 1756 von Prinz Wilhelm von der Lippe in Steinhude erbaut. Ab 1800 folgten weitere größere Betriebe. Herausragende Erfindungen und Entwicklungen revolutionierten die Schokoladenherstellung wie zum Beispiel:

- das Verfahren zum Pulverisieren von Milch;
- die Erfindung der Schmelzschokolade
- die Warmbewegungsbehandlung der Schokoladenmasse – das Conchieren;
- eine Maschine zur Herstellung von Kakaopulver.

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30280
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
KomBus GmbH (ehem. OVO), Poststraße	631-0
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pößneck	03647/4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Ev. Stiftung Christopherushof / Verwaltung	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:	
Pfarrer Ibrügger	2243
Evang.-meth. Gemeinde:	
Pastor Gerisch erreichbar unter:	036640 - 22310
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:	
Pfarrer Spalteholz	2539
Neuapostolische Kirche:	
.....	3530
Bei Havarien:	
Gift-Notruf	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	0367-9900
Energieversorgung E.ON	03663-4690
ab 16:00 Uhr	03663-4690
Gasversorgung E.ON	03663-48120
ab 16:00 Uhr	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024

Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>		<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter - Geschäftsleitender Beamter -		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Cornelia Jonczyk	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Jürgen Funk	Zi. 33	77140 u. 77143
Sachgebietsleiter Hochbau		
Ingrid Albrecht	Zi. 32	77183
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>		
Hauptamtsleiter		
Rainer Scheunemann	Zi. 11	77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung		
Lothar Zahn	Zi. 16	77153
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Regina Otto		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		
Anika Schart		77165
Stadtinformation, Graben 18		
Sibylle Geyer/Gisa Kurtz		77126 u. 2543
Fax:		77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de
e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de
e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de
e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de
e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de
e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de
e-Mail: marktswesen@bad-lobenstein.de
e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de
e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Stausee-Förderverein hat eine „Meerjungfrau“

Der Förderverein Bleiloch-Hohenwarte-Stausee, in welchem auch die Stadt Bad Lobenstein Mitglied ist, hat nach intensiven Beratungen und einer beherzten Aktion der Vorsitzenden, Frau Almut Lukas (3. v. l.), einen eindrucksvollen Werbeträger - die 1. Thüringer Meerjungfrau.



Frau Anne Hasenöhr (Bildmitte) wurde zum Galaabend der Ziegenrücker Karnevalsgesellschaft auch vom Präsidenten, Herrn Uwe Leithiger (Foto links), vorgestellt. Bei der Entwicklung dieser Marketingidee konnte die Stadtverwaltung, insbesondere die Mitarbeiterinnen der Stadtinformation, auf Grund der Erfahrung mit der Bad Lobensteiner Moorprinzessin wertvolle Tipps und Hinweise geben, die bis zur Kostümierung und Einsatzmöglichkeit der neuen „Hoheit“ gehen. Die 1. Thüringer Meerjungfrau wird zum Marktfest eingeladen und soll im möglichen Rahmen auch bei weiteren Marketingaktivitäten der Stadt bzw. Kurgesellschaft neben unserer ohnehin gesetzten Moorprinzessin eingebunden werden. Bestmöglichstes Marketing für unsere Stadt, unsere Region und natürlich das „Thüringer Meer“ ist für die touristische Belebung insbesondere zum Nutzen der gewerblichen Dienstleister, Gastronomen und Beherbergungswirtschaft sehr wichtig. Die Werbebezeichnung „Thüringer Meer“ ist übrigens keine Neuschöpfung, sondern wurde schon in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Werbung für den damals größten Stausee Europas verwandt.

Weiterführung der Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus

Die Rohbauarbeiten für den Anbau des Feuerwehrhauses in Bad Lobenstein wurden leider nicht termingerecht abgeschlossen. Witterungsbedingt konnte die Dachdeckung nicht fertig gestellt werden, weshalb es Probleme in der Weiterführung und Koordinierung der weiteren Bauarbeiten gibt.



Die Installationsfirmen für Elektro, Heizung und Sanitär haben teilweise entsprechend der Erfordernisse ihre Leitungen eingebaut. Der Innenputz ist zu zwei Drittel im Anbau aufgebracht. Zur Zeit arbeitet eine Trockenbaufirma an der Erstellung der Innentrennwände im Obergeschoss. Im Erdgeschoss werden die Sektionaltore für die Stellplätze bzw. im Untergeschoss für die Werkstatträume eingebaut (siehe Foto).

Im Altbau hat die Feuerwehr ihre genutzten Räume (außer Stellplätze) im Erdgeschoss geräumt, so dass mit den Umbauarbeiten begonnen werden kann. Zusätzliche Probleme gibt es mit dem Ausbau der vorhandenen Sokalit-Deckenplatten im Altbau. Dieser Deckenplattenausbau ist Bestandteil der Rohbauarbeiten. Die beauftragte Firma hat im Vorfeld Materialproben von diesen Deckenplatten zur Klärung des Entsorgungsweges entnommen, wobei Asbestgehalt festgestellt wurde. Somit ergeben sich zusätzliche Baumaßnahmen, welche Auswirkung auf die anderen Baugewerke haben werden.

Trotz der genannten Probleme wird der Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses im Oktober 2008 abgeschlossen werden.

Schulnetzplanung – ungewisse Zukunft der Diesterweg-Schule

In der aktuellen Beschlussvorlage zur Schulnetzplanung, über die am 18.2. der Kreistag entscheiden soll, ist trotz der Stellungnahme der Schulkonferenz (Eltern, Schüler und Lehrer) und des Personalrates der Diesterweg-Schule sowie der Stadtverwaltung, welche jeweils für den Erhalt und die Fertigsanierung der Diesterweg-Schule plädiert haben, die Auflösung dieses Schulstandortes im Jahr 2010 vorgesehen. Für 1,2 Millionen Euro soll nach 2010 im Schulzentrum an der Karl-Marx-Straße eine neue Regelschule, gegebenenfalls unter Verwendung der alten Berufsschule, gebaut werden, wobei angezweifelt wird, dass mit dieser Summe eine zweizügige Regelschule in vergleichbarer Größe und Qualität der jetzigen Diesterweg-Schule gebaut werden kann. Darüber hinaus würden neben der Bausubstanz der Diesterweg-Schule, der Außenanlagen und der Turnhalle selbst in die seit 1990 etwa 2,6 Millionen Euro geflossen sind in Frage gestellt. Zur letzten Stadtratssitzung am 22. Januar in Saaldorf wurde der Sachverhalt kontrovers diskutiert, wobei die anwesenden Lehrer der Diesterweg-Schule die Stellungnahme der Schulkonferenz und des Personalrates für den Erhalt der Diesterweg-Schule nochmals begründeten. Um in Vorbereitung der Sitzung des Kreistages ein klares Votum der gewählten Vertreter der Schulsitzgemeinde Bad Lobenstein, der Stadtratsmitglieder, zu erhalten, wurden diese angeschrieben mit der Bitte, ihre Meinung für oder gegen den Erhalt der Diesterweg-Schule zu äußern. Die Rückantwort wurde für den 13. Februar erbeten und da dieser Termin nach dem Redaktionsschluss dieses Amts- und Mitteilungsblattes liegt, kann zum Ergebnis noch keine Aussage getroffen werden. Zur Disposition steht aber auch der Förderschulstandort Bad Lobenstein, da dieser bereits zum 31. Juli 2008 aufgehoben werden soll. Die Förderschüler müssen zukünftig das staatlich regionale Förderzentrum in Schleiz besuchen, wobei in Bad Lobenstein ein „temporärer Schulteil“ verbleiben soll, dessen Bedeutung und Dauer in der Schulnetzplanung aber nicht erläutert wurde. Was es für einen Förderschüler bedeutet, der in Titschendorf oder Schlegel wohnt, jeden Tag mit dem Bus nach Schleiz und zurück zu fahren, seinen Unterricht zu absolvieren und insgesamt die schulischen Leistungen zu erfüllen, bedarf sicher keiner weiteren Erläuterung.

Glückwünsche

Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Seiferth, gratulierte in Bad Lobenstein Frau Elisabeth Friedemann zum 95., Frau Gertrud Kerber zum 92., Frau Käthe Herrmann zum 80. und Herrn Werner Wildenhayn zum 92. Geburtstag. Ich überbrachte in Bad Lobenstein Herrn Gerhard Narr zum 80. Geburtstag herzliche Glückwünsche.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 26. Bauausschusssitzung

Am **Montag, dem 18. Februar 2008**, findet **um 18:30 Uhr** die **26. Bauausschusssitzung** im Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, statt.

Tagessordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - der 25. Bauausschusssitzung vom 13. Dezember 2007
4. Beratung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 5 „Heinrich-Scherer-Platz“

- Nichtöffentlicher Teil -

Wolfgang Glüher
Bauausschussvorsitzender

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

Fortsetzung von Titelseite!

Zum Volksgetränk wurde die Schokolade erst im 19. Jahrhundert. Mitte des 20. Jahrhunderts hatte sich die Schokolade in ein festes Nahrungsmittel verwandelt.

Die Ausstellung „Zarter Schmelz ... über Schokolade und süße Verführungen“ informiert detailliert über Kakao und Schokolade, beginnend beim Theobroma Cacao – dem Kakaobaum –, gibt Einblicke in den Kakaoanbau, die Verarbeitung und Schokoladenherstellung und zeigt Objekte sowie Verpackungs- und Werbematerialien regionaler Schokoladenhersteller aus verschiedenen Jahrzehnten.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Di.: 9:00 – 12:00 / 14:00 – 18:00 Uhr

Do.: 9:00 – 12:00 / 14:00 – 16:00 Uhr

Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

So. 17.02. 14:00 – 16:00 Uhr

So. 02.03. 14:00 – 16:00 Uhr

So. 09.03. 14:00 – 16:00 Uhr

So. 16.03. 14:00 – 16:00 Uhr

So. 30.03. 14:00 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie:

am **15. Februar 2008** ist die **Zahlung der Grundsteuer bei Quartalszahlern, die Quartalszahlung der Gewerbesteuer-vorauszahlung und die Vergnügungssteuerzahlung fällig.** Nur bei Vorlage einer Einzugsermächtigung wird der geforderte Betrag vom angegebenen Konto entsprechend der Fälligkeit abgebucht.

Termine Müllentsorgung vom 18.2.2008 - 29.2.2008

Ort	Haus- müll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	18.2.	21.2.	-
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstößerweg (20, 24 – 33), Kraker (7 - 11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt	22.2.	21.2.	-
Saaldorf/Mühlberg	18.2.	19.2.	-
Alt-Saaldorf	22.2.	21.2.	-
Unterlemnitz	20.2.	21.2.	25.2.
Oberlemnitz	20.2.	21.2.	25.2.
Helmsgrün	20.2.	22.2.	25.2.
Lichtenbrunn	28.2.	19.2.	-

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung gedachten die Anwesenden des im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden Roland Schleitzer. Der Wehrführer Steffen Grüning stellte in seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2007 die wichtigsten Maßnahmen dar. Im vergangenen Jahr mussten 9 Einsätze gefahren werden (5 Hilfeleistungs- und 4 Brandeinsätze). Der Großeinsatz am 18.01. wegen dem Orkan „Kyrill“ wurde hier als ein Einsatz gezählt, wobei die Kameraden jedoch vom frühen Nachmittag bis fast Mitternacht pausenlos im Einsatz waren. Neben diesen Einsätzen gab es auch Arbeitseinsätze der Wehr im Rahmen der Werterhaltung des Gerätehauses und am Feuerlöschteich, aber auch Veranstaltungen wie der Besuch der Partnerwehr Marxgrün, die Durchführung des traditionellen Kameradschaftsabends, das Maibaumaufstellen (übrigens 2007 der höchste der Stadt incl. Ortsteile) und die Durchführung der Kirmes, um nur einiges zu nennen. Das zeigt deutlich, wie aktiv die Wehr zusammen mit ihrem Verein das Leben im Ort mit gestaltet. Natürlich wurde auch an überörtlichen Ausbildungsmaßnahmen teilgenommen wie z.B. an der Gefahrgutschulung des Wirkungsbereiches in Ebersdorf, Ausbildung auf der Übungsstrecke für Druckluftatmerträger in Saalfeld sowie Weiterbildung der Gruppenführer in Friesau. Insgesamt wurden dabei im vergangenen Jahr ohne Einsatz- und Vereinstätigkeitsstunden 952 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, wofür sich der Wehrführer nochmals bei allen aktiv beteiligten Kameraden bedankte.

Diese positive Bilanz wurde vom Vereinsvorsitzenden mit einigen Ausführungen zur Vereinsarbeit und dem Dank an die Vereinsmitglieder ergänzt. Anschließend wurde vom Wehrführer der Arbeitsplan für das Jahr 2008 grob umrissen und er forderte alle auf, diesen gemeinsam umzusetzen.

Der sich anschließende Kassenbericht des Vereins, dargelegt von Frau Hannelore Rennert, sowie der Bericht zur Kassenprüfung von Frau Elke Riechwald zeigten eine gewissenhafte Finanzarbeit des Vereins auf.

In der Diskussion wurde vom Kreisbrandmeister Jörg Philipp an alle Kameradinnen und Kameraden der Dank für die hohe Einsatzbereitschaft, insbesondere bei der Bekämpfung der Auswirkungen des Sturms „Kyrill“, angesprochen. Er lobte die

gute Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung sowie die sehr ordentlich vorbereitete und durchgeführte Winterfestmachung, wobei sein besonderer Dank dem Gerätewart galt. Weiterhin stellte er die verschiedensten Ausbildungsmaßnahmen für das Jahr 2008 vor und bat darum, in diesem Jahr am Wirkungsbereichsausscheid teilzunehmen. Anschließend wurde vom Gerätewart Thomas Hirschberger darauf hingewiesen, dass ihm nicht allein der Dank für die gute Winterfestmachung gebührt, sondern auch all den Kameraden, die ihn hierbei ständig unterstützen. Von Vereinsmitgliedern wurde auf weitere Aktivitäten des Jahres 2007 wie den Besuch des „Tages der offenen Tür“ in Bad Lobenstein oder Ebersdorf und die Durchführung eines Arbeitseinsatzes der Frauen zur Reinigung des Gerätehauses hingewiesen.

Die anwesenden Vertreter der Partnerwehr Marxgrün boten personelle Unterstützung beim Wirkungsbereichsausscheid an, was von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Saaldorf sehr positiv aufgenommen wurde. Nach der Abstimmung zu den getätigten Berichten konnten folgende Auszeichnungen vorgenommen werden:



Steffen Grüning, Gerhard Neumeister und Dietmar Haußner (v. l. n. r.)

Der Kamerad Dietmar Haußner wurde für 40-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde dem Kameraden Gerhard Neumeister zuteil, der seit 60 Jahren ein aktives Mitglied der Feuerwehr Saaldorf ist und sich immer noch im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv in das Wehrleben einbringt. Ihm wurde mit einem Präsent für diese langjährige Treue gedankt.

Welch hohe Anerkennung dem Wehrführer Steffen Grüning für seine Tätigkeit zuteil wird, konnte man im Verlauf der Versammlung an der regen Mitarbeit der Mitglieder der Wehr und des Vereins gut registrieren. Für seine sehr guten Leistungen in seiner Funktion wurde er auf Vorschlag der Wehrführung und des Vereins durch den Bürgermeister vom Oberlöschmeister zum Brandmeister unter stürmischem Applaus der Anwesenden befördert.

Bürgermeister Peter Oppel ging in seinen Schlussbemerkungen nochmals auf den schweren Einstieg in das Jahr 2007 mit dem Sturm „Kyrill“ und die damit verbundenen hohen Anforderungen an die Kameraden ein. Er bescheinigte der Feuerwehr Saaldorf eine gute Entwicklung, was nicht zuletzt an der guten Pflege des Feuerwehrobjekts wie auch der Kameradschaft selbst und der Integration im Ort sichtbar wird. Auf den im Bericht des Wehrführers genannten Altersdurchschnitt von 47 Jahren bei den aktiven Mitgliedern eingehend machte er deutlich, dass es insbesondere politischer Entscheidungen bedarf, um der Abwanderung von Jugendlichen entgegen zu wirken, denn die Feuerwehr ist es, die, wenn es brenzlig wird, immer da sein muss, die sich ihre Arbeit, sprich auch „heiße“ Einsätze, nicht nach eigenem Interesse einteilen geschweige denn planen kann. Demzufolge gebührt allen Kameradinnen und

Kameraden für ihren besonderen Dienst großer Dank. Er ging auf die städtische Finanzsituation ein, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der notwendigen Beschaffung von Technik. An einigen Beispielen erläuterte er den Einsatz der bereitgestellten finanziellen Mittel in 2007 durch die Anschaffung von Feuerwehrartikeln und bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden u. a. für die arbeitsintensive Reparatur des Einlaufs am Löschteich. Mit Informationen zu den Planansätzen 2008 und der Übergabe eines Haushaltsplanes mit entsprechendem Vorbericht ging er auf aus seiner Sicht bestehende Schwerpunkte für das Jahr 2008 ein. Dabei nannte er trotz aller vorhandenen objektiven Probleme wiederum die Nachwuchsarbeit, die Teilnahme an Übungen und Ausbildungsmaßnahmen, wobei er die personelle Verstärkung durch die Partnerfeuerwehr Marxgrün zum Wirkungsbereichsausscheid als „grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ sehr begrüßte.

Mit der Übergabe einer kleinen finanziellen Zuwendung, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit, wünschte er allen Anwesenden alles Gute, möglichst wenige Einsätze und stets eine gesunde Rückkehr von diesen.

R. Scheunemann

Standesamtliche Nachrichten Dezember 2007/Januar 2008

Geburten:

- 7.12.2007 Tatjana Root, Bad Lobenstein,
- 21.12.2007 Mika Sievers, Bad Lobenstein
- 19. 1.2008 Felix Nickel, Bad Lobenstein/OT Lichtenbrunn

Eheschließungen:

keine

Sterbefälle:

- 13.1.2008 Helmut Schmidt, (51) Bad Lobenstein/OT Helmsgrün
- 25.1.2008 Hilde Wich, (89), Bad Lobenstein
- 30.1.2008 Erna Müller, (85), Bad Lobenstein/OT Lichtenbrunn

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Bad Lobenstein schreibt hiermit die nachfolgenden städtischen Gebäude und Grundstücke zum Verkauf aus:

1. Unterlemnitz/Ortslage

Objektart: voll erschlossenes, baureifes Grundstück zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus
Flst.-Nr.: 40 mit 616 m²

2. Gewerbegebiet Unterlemnitz

Objektart: voll erschlossenes, baureifes Grundstück zur Bebauung mit einem Gewerbebetrieb
Flst.-Nr.: 529/30 (unvermessene Teilfläche) mit ca. 3.700 m²

3. Bad Lobenstein, Schlossberg

Objektart: voll erschlossene, baureife Grundstücke zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus
Flst.-Nr.: 150/1 mit 499 m² und 151 mit 410 m² (Veräußerung nur gemeinsam)

4. Bad Lobenstein, Dr. Hermann-Aschenbach-Weg

Objektart: 9 voll erschlossene baureife Grundstücke von 513 bis 1019 m², zur Bebauung mit je einem Einfamilienhaus

5. Bad Lobenstein, Gewerbegrundstück an der Richard-Köcher-Straße

Objektart: voll erschlossenes, baureifes Grundstück zur Ansiedlung eines klein- und mittelständischen Gewerbe- oder Handwerksbetriebes
 Flst.-Nr.: 1975/5, 1982/2, 1984/2 und 1983/4 mit insgesamt 2.899 m²

6. Bad Lobenstein, Mühlgasse

Objektart: ¼ Miteigentumsanteil an einer Scheune
 Flst.-Nr.: 335 mit 112 m²

7. Bad Lobenstein, Wurzbacher Straße

Objektart: Mehrfamilienhaus (13 c)
 Flst.-Nr.: 1947/14 mit 1.437 m²

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Bad Lobenstein, Hauptamt, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, Tel.: 036651/77122 oder den Bürgermeister Tel.: 036651/77113.

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus**Ausschreibung „Marktfest-Biergarten“!**

Die Stadt Bad Lobenstein schreibt die Bewirtschaftung des Biergartens zum 31. Bad Lobensteiner Marktfest vom 15. bis 18. August 2008 öffentlich aus.

Die Ausschreibung gilt nur für die Bewirtschaftung des Biergartens auf dem Marktplatz mit Getränken und ist an folgende Konditionen geknüpft:

- Lobensteiner Bier muss im Getränkeangebot mit enthalten sein;
- Lieferung sowie Auf- und Abbau der kompletten Biergartenmöblierung
- Lieferung sowie Auf- und Abbau der benötigten Schanktechnik, einschließlich Gläsern ect.
- Gewährleistung eines kompletten Bewirtschaftungspaketes (Ordnung, Sauberkeit, Ausgestaltung ect.).

Bewerben können sich gastronomische Einrichtungen, Gastronomiebetriebe, Brauereien sowie Einzelpersonen, Vereine, Biertergemeinschaften usw. Bei Biertergemeinschaften ist ein Verantwortlicher zu benennen.

Der Bewerbung ist eine Bewirtschaftungskonzeption beizufügen, welche der Bedeutung und dem Charakter des Bad Lobensteiner Marktfestes entspricht und das Angebot eines Bewirtschaftungsentgeltes enthält.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. März 2008** in der

**Stadtverwaltung Bad Lobenstein
 Markt 1
 07356 Bad Lobenstein**

einzureichen.

**„Neues Schloss“**

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

Wechselausstellung

„Zarter Schmelz... über Schokolade und süße Verführungen“

Sonderöffnungen von 14:00 – 16:00 Uhr
 an folgenden Sonntagen: 17.2., 2.3., 9.3., 16.3.

und 30.3.2008

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
 von Bad Lobenstein“
 Aquarelle in Gedenken an
 Ursula Schneider

Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht und im Bergmuseum „Markt Höhler“ besucht werden.



e-Mail: bibliothek@bad-lobenstein.de

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK ...

Buskotte, Andrea:

Gewalt in der Partnerschaft: Ursachen, Auswege, Hilfen, -
 Düsseldorf: Patmos, 2007. **F 146**

Es geschieht täglich und überall, und noch immer handelt es sich um ein Tabuthema: Gewalt in der Partnerschaft. Die Betroffenen sind isoliert, verängstigt, beschämt und oft nicht in der Lage, ihre Situation zu ändern. Hier setzt der fundierte Ratgeber an, indem er zum einen über Erscheinungsformen, Hintergründe und Auswirkungen von Gewalt in Beziehungen informiert und anhand typischer Fallbeispiele die unterschiedlichen Facetten des Problems zeigt. Zum anderen macht er Betroffenen einfühlsam und verständnisvoll Mut, sich Unterstützung zu suchen. Sie erhalten alltagstaugliche Hilfe durch Fragen zur Einschätzung ihrer Situation, zum Erkennen von Warnzeichen, durch konkrete Verhaltenstipps, Aufklärung über die Rechtslage, Anlaufstellen und Adressen.

Eufinger, Günther:

Dokumente perfekt gestalten. –

München: Hanser, 2007. **F 204**

In diesem Band zur optimalen formalen Gestaltung softwaregestützter Präsentation, vornehmlich unter Einsatz von Powerpoint, zeigt der Autor anhand zahlreicher Beispiele und mit vielen Praxistipps die effektive Verwendung von Texten, Bildern (Fotos mit grafischen Darstellungen) und Tabellen, um Inhalt und Form eines komplexen Themas in Einklang zu bringen und mit einer Präsentation zu überzeugen.

Fried, Amelie:

Die Findelfrau: Roman. –

München: Heyne, 2007. **R 11**

Holly Berger ist verheiratet, hat 2 Kinder und schreibt erfolgreiche Ratgeber-Bücher. Doch dann macht sie eine Entdeckung, die sie völlig aus der Bahn wirft. Zufällig findet sie Unterlagen, die beweisen, dass sie als Neugeborenes von ihrer leiblichen Mutter ausgesetzt und wenig später von ihren jetzigen Eltern adoptiert wurde. Die Suche nach ihren Wurzeln wird zu einer abenteuerlichen Reise ins Ungewisse.

Inkiow, Dimiter:

Die spannendsten griechischen Sagen / neu erzählt. –

Hamburg: Ellermann, 2007. **III J 12**

Der Spaß fängt schon beim Cover an, wo man Daidalos und Ikaros breitbeinig und leicht wackelig mit ihren großen weißen Flügeln übers Meer düsen sieht. Über die beiden Figuren möchte man doch Näheres wissen. Von „Göttern, Halbgöttern, Helden, Ungeheuern und Fabelwesen“ wird erzählt. Außer den Erstfliegern der Geschichte sind noch der ins Labyrinth verbrachte Minotaurus dabei und Ariadne mit ihrem berühmten Wollknäuel, Sisyphos mit seiner „Sisyphosarbeit“, der goldgierige Midas, Kadmos auf der Suche nach seiner Schwester Europa, Theseus als Delfinreiter. Bevor es losgeht, erfahren

wir, wie die griechische Götterwelt entstanden ist und bekommen den „Rat der Götter“ vorgestellt.

Ein echter Sagenschatz für die ganze Familie, der sich besonders gut zum Vorlesen eignet.

Jeden Tag den Tod vor Augen: Polizisten erzählen. – München: Piper, 2007. **C 234**

In diesem Buch erzählen Polizisten von ihren Einsätzen und den Belastungen durch ihre tägliche Arbeit. Wir werden mit Berichten konfrontiert, die deutlich machen, wie hoch die physischen und vor allem die psychischen Belastungen sind, denen Polizistinnen und Polizisten ausgesetzt sind. Ob es sich dabei um die Teilnahme an der Obduktion eines Kollegen, den Tod eines Diensthundes in den Armen des Hundeführers oder um ein Bombenattentat am Heiligen Abend mit mehreren Opfern handelt, alle diese Begebenheiten hinterlassen tiefe Spuren auf den Seelen der Beteiligten, die manchmal daran zu zerbrechen drohen.

Veronesi, Sandro:

Stilles Chaos: Roman. – München: Knaus, 2007. **R 11**

Es sollte ein schöner Tag am Meer werden, doch als er zu Ende geht, hat sich das Leben des erfolgreichen Mailänder Managers Pietro Paladin schlagartig verändert: Seine Lebensgefährtin ist tot, die gemeinsame zehnjährige Tochter Claudia steht unter Schock. Seine ganze Sorge gilt der Tochter. Er beschließt, sie nicht mehr allein zu lassen. Von einem Tag auf den anderen bricht er mit allen beruflichen und gesellschaftlichen Erwartungen.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Bad Lobenstein

der letzte der närrischen Tage.
Im bunt geschmückten Raum
wartete die Faschingsrutsche, ein Traum!
Auch lud fetzige Faschingsmusik zum Tanzen ein,
welch' Glück!

Und wer davon schon zu viel,
der konnte probieren ein lustiges Spiel.
Stuhlpolka, Luftballontanz, Pfannkuchenwettessen
oder eine Riesenschlange,
bei all' dem war man zu Gange.

Ausgelassen und voll Freude feierten die kleinen Leute!
Konfettiregen und Luftballonschlacht
haben besonders viel Freude gemacht.
Auch ging man ganz gern mal an die Bar,
weil dort „Drachenblut“ und „Schneckenschleim“
zum Trinken und viel „Naschbares“ war.

Eine Modenschau zu Abschluss bewies noch einmal allen,
die Kostüme waren wunderhübsch und haben gefallen.

Am Ende stand eindeutig fest:
„Das war ein herrliches Faschingsfest!“

Das Erzieherteam der „Rappelkiste“



Stadtinformation

Achtung! Neu! Thüringer Wald Card 2008

Die beliebte Bonuskarte mit dem Slogan „**Thüringer Wald Card... eine Welt tut sich auf**“ können Sie ab sofort in der Stadtinformation Bad Lobenstein erwerben.

Nach wie vor erhalten die Kartenbesitzer ein breit gefächertes Angebot mit verschiedensten Ermäßigungen beim Besuch von Burgen, Schlössern, Museen, in Ausstellungen, Höhlen, Schaubergwerken, Bädern, bei Handwerksbetrieben, Gastonomen und im Omnibusverkehr. Diese Karte ist nicht nur für den Gast, der nach Thüringen kommt, interessant, sondern auch für viele Einheimische, die zum Beispiel die Ardesia-Therme besuchen und dabei regelmäßig sparen wollen. Neu ist seit diesem Jahr, dass die Thüringer Wald Card **ab Kaufdatum für 1 Jahr genutzt werden kann**, das heißt, die auf das Kalenderjahr bezogene Gültigkeit entfällt. Sie erhalten die Thüringer Wald Card weiterhin zum einmaligen Preis von 5,00 Euro. Neu ist außerdem, dass der Erlebnisführer – das dazugehörige Begleitheft, jetzt für 2 Jahre gültig ist und separat 4,50 Euro kostet. Dieses starke Doppel für Freizeit und Urlaub hat sich seit 5 Jahren bewährt - ob bei der Suche nach erlebnisreichen Wochenendausflügen oder nach regionalen Spezialitäten und Raritäten.



Kindereinrichtungen

Kindergarten „Rappelkiste“

Fasching in der „Rappelkiste“



Am Fastnachtstag, zur Frühstückszeit, da war es auch in der „Rappelkiste“ soweit, herbei kamen viele kleine Närrinnen und Narren, wollten ein lustiges Faschingsfest machen! Doch zunächst war im „Ballsaal“ ein Büfett mit gesunden und leckeren Sachen gedeckt, weil eine zünftige Stärkung Bärenkräfte weckt.

Alle Kinder langten kräftig zu, der Tisch leerte sich im Nu. Nach diesem Festgelage startete erst richtig



Vereine und Verbände

VdK-Ortsverband Bad Lobenstein

EINLADUNG

Die **Jahreshauptversammlung** unseres OV Bad Lobenstein wird

am 1. März 2008, 14:00 Uhr,

im Getränkehandel Petzold in Bad Lobenstein

durchgeführt.

Der Sozialverband VdK berät, informiert und vertritt Sie im Sozialrechtsschutz u. a. zu folgenden Themen

- Schwerbehindertenrecht, Rentenrecht, Berufsgenossenschaft, Sozialhilfe,
- Pflegeversicherung, Krankenversicherung, Leistungen der Arbeitsagenturen,
- Opferentschädigungsgesetz nach BVG und Kriegsofopferversorgung,
- Fürsorge- und Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Die Beratungen finden **wöchentlich** am Dienstag (9-12 u. 13-16 Uhr) in 07907 Schleiz, Greizer Str. 40 a, statt und werden von den **hauptamtlich tätigen Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle** durchgeführt.

Terminvereinbarungen sind dienstags und donnerstags unter Tel. / Fax. 03663/424456 möglich.

In ganz dringenden Fällen (z. B. wegen Widerspruchsfristehaltung) können Sie Frau Ilona Tege auch unter Jena (Tel.: 03641/288919) erreichen, außer dienstags, da hält Sie in Schleiz den Sprechtag ab.

Sollten Beratungstermine in Schleiz aus bestimmten Gründen ausfallen, erfahren Sie das aus der Tagespresse.

Die Vorsitzende des OV Bad Lobenstein des Sozialverbandes VdK, Frau Petra Franz, erreichen Sie **von Montag bis Freitag** in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr und am **Samstag** von 9:00 bis 19:00 Uhr unter der Telefon Nr. 036651/31473.

Info zum Sozialverband VdK erhalten Sie auch unter: www.VdK.de

Kaddik



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Europäische Wasserrahmenrichtlinie Anhörung zum vorläufigen Überblick über die für die Einzugsgebiete festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen

Seit der Wiedervereinigung wurden enorme Anstrengungen im Gewässerschutz im Freistaat Thüringen unternommen, die zu einer deutlichen Verbesserung der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Trinkwasserressource oder als Erholungsraum für den Menschen führten. So konnte beispielsweise durch den Bau vieler Kläranlagen die Abwasserbelastung der Thüringer Gewässer deutlich gesenkt werden.

Im Ergebnis der Bestandsaufnahme Ende 2004 musste jedoch für die Thüringer Gewässer festgestellt werden, dass sowohl die Mehrzahl der Oberflächenwasserkörper als auch etwa 60 % der Grundwasserkörper den Anforderungen an einen guten Gewässerzustand nicht gerecht wird.

Daraufhin und auch unter Berücksichtigung der ersten Auswertungen der Überwachungsprogramme wurden **maßgebliche Belastungsquellen**, die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen, **abgeleitet**, deren Beseitigung einen Meilenstein auf dem Weg zur erfolgreichen Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie ist.

Bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Freistaat Thüringen wurden frühzeitig landesweite Interessengruppen und Verbände in die Abstimmung und Erörterung wesentlicher Umsetzungsschritte fachgebietsübergreifend einbezogen. Mit Beginn der drei Anhörungsphasen, die den Aufstellungsprozess des Bewirtschaftungsplanes begleiten, wird **Ihnen** die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

In der zweiten Anhörungsphase erhalten Sie vom **22. Dezember 2007 bis zum 22. Juni 2008** die Gelegenheit, zum vorläufigen Überblick über die für die Einzugsgebiete festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen Stellung zu nehmen.

Die Anhörungsdokumente werden auf den Internetseiten des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt unter www.flussgebiete.thueringen.de zur Verfügung gestellt. **Zur Einsicht** liegen die Anhörungsdokumente bei folgenden Stellen aus:

1. Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
Weimarplatz 4, 99423 Weimar
2. Staatliches Umweltamt Sondershausen
Am Petersenschacht 3, 99706 Sondershausen
3. Staatliches Umweltamt Erfurt
Hallesche Straße 19, 99084 Erfurt
4. Staatliches Umweltamt Gera
Herrmann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera
5. Staatliches Umweltamt Suhl
Weidbergstraße 30, 98527 Suhl oder
6. Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Beethovenstraße 3, 99096 Erfurt

Ihre Stellungnahme richten Sie bitte, unabhängig, auf welche Flussgebietseinheit Sie sich beziehen, an die vier Staatlichen Umweltämter oder an das

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
Weimarplatz 4, 99423 Weimar
poststelle@tlvwa.thueringen.de

Ihre Stellungnahme muss schriftlich auf dem Postweg oder per E-Mail eingehen. Um eine ordnungsgemäße Bearbeitung Ihrer Hinweise zu gewährleisten, benötigen wir folgende Angaben in Ihrer Stellungnahme:

- Vor- und Nachname sowie Adresse oder
- Name und Adresse ihres Verbandes oder
- Ihrer Institution, die Sie vertreten oder
- Bezeichnung Ihrer Handelsfirma bzw. Name und Sitz bei juristischen Personen.

Auf der oben angegebenen Internetseite finden Sie auch eine Informationsbroschüre, die Ihnen die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen näher erläutert.

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 29.2.2008!

IMPRESSUM

**Stadt Bad Lobenstein
Amts- und Mitteilungsblatt**

Herausgeber:
Stadt Bad Lobenstein,
Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,
vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel

Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:
Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein
Redaktion: Frau Röpischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Wolfgang Kernbach
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:
Mirko Reise

Erscheinungsweise:
14-tägig,
kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.